



PUBLIC HEALTH

Forschung · Lehre · Praxis

Nr. 55 · Juni 2007

15. Jahrgang

ISSN 0944-5587

Organ der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., DGPH

Organ des Deutschen Verbandes für Gesundheitswissenschaften und Public Health e.V., DVGPH

Editorial

Die Selbsthilfe hat sich besonders in Deutschland zu einem festen Baustein im System der gesundheitlichen Versorgung entwickelt und ergänzt das professionelle Versorgungssystem in wesentlichen Elementen, indem das Erfahrungswissen Betroffener anderen Menschen zur Verfügung gestellt wird. Deshalb ist es auch ein wichtiges Public Health-Thema. Der Sachverständigenrat für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen forderte schon 2001 ausdrücklich eine Unterstützung der Patientenbeteiligung und Selbsthilfe. Die Mitgliederzahlen in Selbsthilfeverbänden und -gruppen stiegen in den letzten 20 Jahren kontinuierlich an: Inzwischen sind in Deutschland etwa 3 Mill. Menschen in 70.000 bis 100.000 Selbsthilfegrup-

pen engagiert. Dabei wird nahezu jedes gesundheitliche und soziale Themen- und Problemfeld abgedeckt, und die allgemein prognostizierte Zunahme chronischer und chronisch-degenerativer Erkrankungen lässt einen weiteren Anstieg erwarten. Breite Organisations- und Verbandsstrukturen wurden etabliert, allgemein ein hoher Bekanntheits- und in manchen Bereichen ein außerordentlicher Professionalisierungsgrad erreicht. SelbsthilfevertreterInnen sind inzwischen als regelmäßige Teilnehmer im gesundheitspolitischen Diskussionsprozess an den entscheidenden Weichenstellungen beteiligt, u. a. als PatientenvertreterInnen im Gemeinsamen Bundesausschuss (GBA).

Selbsthilfe

Zs. A
3940
ZB MED

Schwerpunktthema: Selbsthilfe

Selbsthilfезusammenschlüsse im Gesundheitsbereich	2
Laienpotenzial und -kompetenz in der Gesundheitsversorgung	4
Wirkungen und Nutzen von Selbsthilfegruppen	6
Zur Kooperation von Ärzten und Selbsthilfegruppen	8
Was nutzt die Kooperation mit der Selbsthilfe den niedergelassenen Ärzten?	10
Selbsthilfeförderung durch die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	11
Struktur und Angebote der Selbsthilfeunterstützung in Deutschland	12
Selbsthilfe und Kommune	14
Qualität und Qualitätsmanagement in Selbsthilfeorganisationen aus Sicht der Beteiligten	15
Gesundheitsbezogene Selbsthilfe und soziale Ungleichheit	17
Do-it-yourself war gestern: Selbsthilfe und ihre wachsenden Anforderungen	19
Patientenbeteiligung – Eine zeitgemäße Aufgabe der Selbsthilfe	20
Rehabilitation und Selbsthilfe	22
Gesundheitliche Selbsthilfe bei Menschen mit Migrationshintergrund	23
Qualitätssiegel Selbsthilfefreundliches Krankenhaus – die Zusammenarbeit mit Selbsthilfe systematisch entwickeln	25
Rat und Hilfe aus dem Netz – Neue Zugangswege für Ratsuchende durch die „BKK Lebenshilfe Online“	26
Selbsthilfegruppen für psychisch und psychosomatisch Kranke	28
Psychisch krank im Job. Was tun?	29
Das Polyzystische Ovarsyndrom	31
ACHSE – Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V. Warum noch ein Dachverband?	32
„Unterwegs im Dunkeln; ich sehe so, wie du nicht siehst“ Gelungene Kooperation am Beispiel der Patientensprechstunde in der Universitäts-Augenklinik in Bonn	34
Public Health Infos	
Weiterführende Literatur	35
Neues aus der Forschung, Tagungen	36
Related Links, Neuerscheinungen	37
Public Health Lehre	38

